

vor 1 Nagel, 24 Rauchfänge vor einen Fuß und 96 Rauchfänge für ein Pferd. Es hatte nach diesem

der Budissiner Kreis 8159 $\frac{1}{2}$  Rauchfänge

der Görlitzer Kreis 5636 $\frac{1}{4}$  Rauchfänge

zusammen 13795 $\frac{3}{4}$  Rauchfänge.

Wovon auf Bertsdorf 56 Rauchfänge kamen."

Demzufolge verglichen sich die Oberlausitzer Stände am 11. Nov. d. J. dergestalt: Man rechnete nemlich: 1 Hufe zu 2 Halben oder 4 Vierteln, 1 Viertel 3 Ruthen, als den 4ten Theil einer Hufe: Oder 1 Hufe wird gerechnet auf 12 Ruthen und auf 1 Rauchfang,  $\frac{1}{2}$  Hufe für einen halben Rauchfang. Ein Gärtner für  $\frac{1}{4}$  Rauchfang<sup>1)</sup>, also 4 Gärtner für einen ganzen Hüfner. 12 Häusler für 1 Hufe. Wenn nun Steuern ausgeschrieben wurden, so kam „Einfach“ auf einen Rauchfang  $\frac{1}{2}$  Schock oder 11 Gr. 8 Pf. „Mithin auf

eine ganze Hufe . . . . .	11 Gr.	8 Pf.
9 Ruthen oder $\frac{3}{4}$ Hufen . . . . .	8 "	9 "
6 " " $\frac{1}{2}$ " . . . . .	5 "	10 "
3 " " $\frac{1}{4}$ " . . . . .	2 "	11 "
1 Häusler oder $\frac{1}{12}$ " . . . . .	1 "	11 $\frac{2}{3}$ "

Nach der Huben und Ruttenzahl der zur Stadt Zittau mitleidenden Dorfschaften" ist Bertsdorf daselbst mit 40 Bauern, 12 Groß-Gärtnern, 9 Mittel-Gärtnern, 7 Klein-Gärtnern, 144 Häuslern und 28 Hausleuten angegeben. Summe: 40 Hufen. 1600 am 19. Dec. „war so ein trefflicher unerhörter Sturmwind, daß, als man zu Mittage die Kl. Gärtnerin Justina Thrael begrub, derselbe Latten und Sparren an der Kirche zerbrach, weshalb man die Leichenpredigt den folgenden Montag erst hielt“. 1622 hat Pastor Lehmann ins Kirchen-Buch geschrieben: „Wipper Jahr, da leicht Geld war“. 1625 richteten die Feldmäuse bedeutenden Schaden an den Herbstsäten an.

1) Man mißdeute diesen Ausdruck ja nicht etwa so, daß damit die Zahl der Schornsteine im Orte gemeint sei, man bediente sich damals dieses Ausdruckes statt Ritterpferd, ebenso wie man jetzt nach „Einheiten“ rechnet.